

Skywalk Königsstuhl – Schwebende Innovation über Rügens Kreidefelsen

Mark Ehlers
Geschäftsführer

Gesine Häfner
Marketingleitung



Nationalpark-Zentrum
Königsstuhl



Alte Buchenwälder
und Buchenurwälder
der Karpaten und
anderer Regionen Europas

Der Königsweg zum Ziel

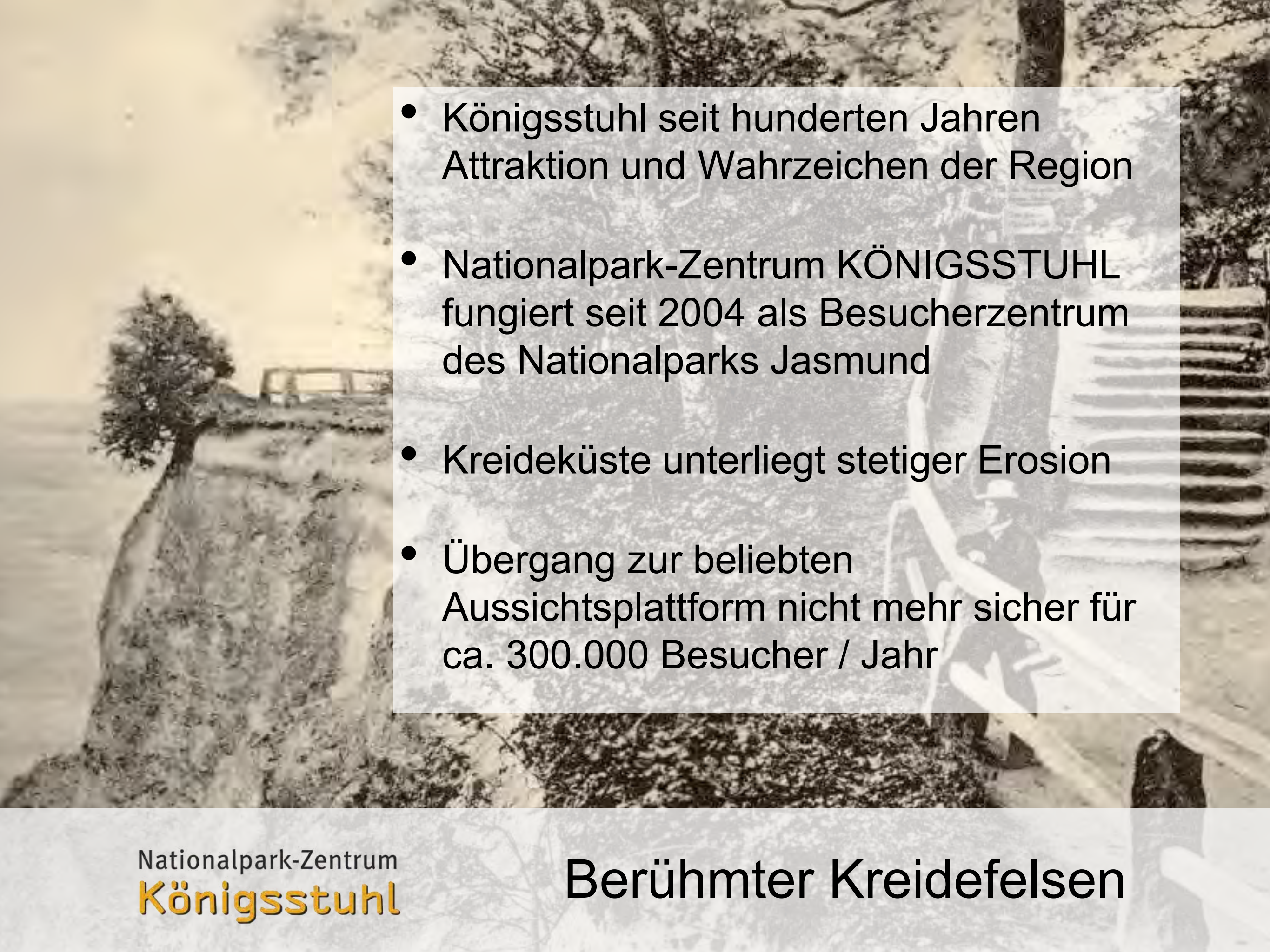
1. Einordnung
2. Ideenfindung
3. Planung
4. Umsetzung
5. Kritische Punkte



Nationalpark-Zentrum
Königsstuhl



Alte Buchenwälder
und Buchenurwälder
der Karpaten und
anderer Regionen Europas

- 
- The background image shows the Königsstuhl cliff in Jasmund National Park. It features a prominent, isolated tree on the left side of the cliff, which is a well-known landmark. The cliff face is steep and appears to be made of light-colored rock, likely chalk. In the distance, a small building is visible on the horizon. The overall scene is a natural landscape with a mix of greenery and rocky terrain.
- Königsstuhl seit hunderten Jahren Attraktion und Wahrzeichen der Region
 - Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL fungiert seit 2004 als Besucherzentrum des Nationalparks Jasmund
 - Kreideküste unterliegt stetiger Erosion
 - Übergang zur beliebten Aussichtsplattform nicht mehr sicher für ca. 300.000 Besucher / Jahr

Das Monstrum vom Königsstuhl...



- 
- An aerial photograph of a lush green forest. A winding road or path cuts through the trees. On the left side, there is a building with a flat roof and some solar panels. To the right, a large, light-colored rock formation or cliff face is visible. The overall scene is a natural, wooded area with some man-made structures.
- Gewährleistung der berühmten Aussichten
 - Dauerhafte Zugänglichkeit
 - Barrierefreiheit
 - Entlastung des Königsstuhls
 - Verschonung der Kernzone
 - Geringst möglicher Eingriff in den Baumbestand
 - Geringst mögliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes
 - Inszenierung des Hügelgrabes
 - Keine Gefährdung des UNESCO-Welterbestatus

1 | GERA
1.1 Position



2 | GEK
2.1 gedknk



3 | GES
3.1 bogenfö



drehung



1.5 vollständig seitlich



1.6 linear, differenzierte



3.4 linsenförmig - eng gefasst



3.5 linsenförmig - weit gefasst



Quelle: sbp – schlaich bergemann partner

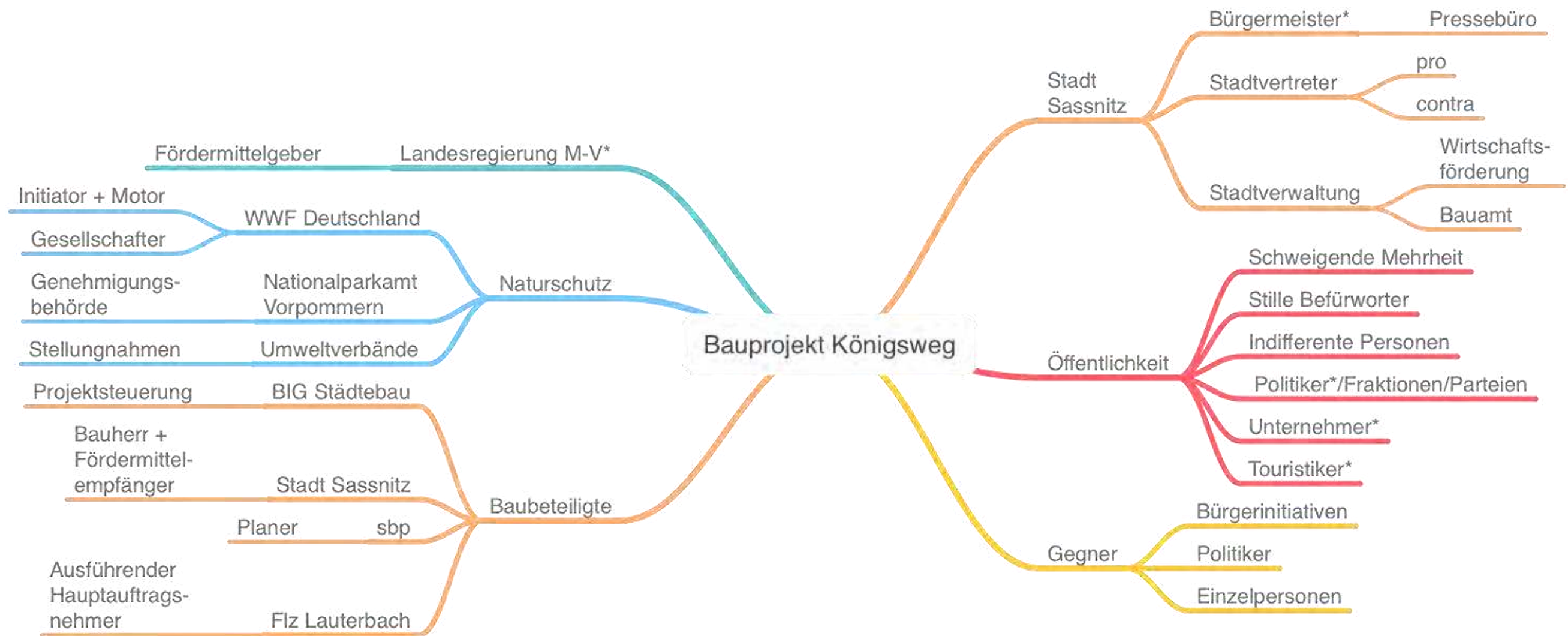
Nationalpark-Zentrum
Königsstuhl

Ideen und Machbarkeit



Nationalpark-Zentrum
Königsstuhl

Ausgewogene Lösung



* Testimonials

Der Königsweg - Meilensteine des Baus

Planungs-
beginn mit
Vorentwurf,
statischen
Vorunter-
suchungen

Machbar-
keitsstudie

Behördliche
Stellung-
nahmen

Einreichung
Förderantrag

Abstimmung mit
Fachbehörden

Präsentation der
Vorzugsvariante
bei Einwohner-
versammlungen
u. weiteren
öffentl. Terminen

Erste Info-
Broschüre und
Projekt-Infowand

Erhalt der Bau-
genehmigung

Übergabe des
Fördermittel-
bescheids

flz erhält
Zuschlag als
Hauptauftrags-
nehmer

Vorbereitung
des Baufelds

Bohrungen
und Pfahl-
gründung

Grundstein-
legung und
1. Brennschnitt

Fertigstellung
Mast + Deck

Fertigstellung
des Fundaments

Transport Mast +
Stahldecks

Einhausung für
Schweißarbeiten

Aufbringen
Korrosionsschutz

2011.

2015.

2018.

2020.

2021.

2022.



Nationalpark-Zentrum
Königsstuhl

Umsetzung



Nationalpark-Zentrum
Königsstuhl

Bauphase



Nationalpark-Zentrum
Königsstuhl

Eröffnung am 22.04.2023

- | | | |
|--------------------------------------|---|---|
| 1. Technische Machbarkeit | ➔ | Abwägung, Kompromisslösung |
| 2. Desinformationskampagne | ➔ | Interview mit der Tageszeitung
Kommunikationskampagne |
| 3. Versuch eines
Bürgerentscheids | ➔ | Aufgeklärte Stadtvertreter
Informationsveranstaltungen |
| 4. Öffentliche Demonstration | ➔ | Pro-Aktive Begleitung |
| 5. Schließung Königsstuhl | ➔ | Wertschätzende Eventreihe |

Wir stellen das Projekt gerne vor.

Egal ob Stammtisch, Kaffeekränzchen oder Vereinssitzung – gerne kommen Kolleg/Innen vom Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL persönlich zu Ihnen, stellen sich Ihren Fragen und erläutern die Details. Eine E-Mail oder ein Anruf genügt. Den Kontakt finden Sie auf der Rückseite.

Überzeugen Sie sich vor Ort.

Besuchen Sie den Königsstuhl und machen Sie selbst ein Bild. Alle Bürger/innen der Insel Rügen erhalten freien Eintritt.

Sassnitz stimmt ab.

Entscheiden Sie in Ruhe, denn Sie entscheiden über die Zukunft der gesamten Region. Aber Achtung: Die Fragestellung ist verwirrend. Wenn Sie für den geplanten Ersatzbau sind, müssen Sie »Nein« ankreuzen. Die Frage des Bürgerentscheids lautet nämlich: »Sind Sie für folgenden Beschluss? Die Stadt Sassnitz errichtet keine schwebende Aussichtsplattform im Bereich des Königsstuhls (...) und beteiligt sich auch nicht an möglichen Vorhaben Dritter, insbesondere nicht durch Überlassung von Grundstücken.«



Entwurf

Das Prinzip der Plattform gleicht der preisgekrönten und beliebten Fußgängerbrücke am Sassnitzer Stadthafen. An einem Mast werden Stahlseile befestigt. Daran hängt ein ovaler Rundweg. Er schwebt berührungsfrei über dem absturzgefährdeten Königsgrab und überspannt den hinteren Teil des Königsstuhls. Der Abspannmast ist 40 m hoch. Da er jedoch weit hinter der Kliffkante zwischen den 30-35 m hohen Bäumen steht, ist er von der Seeseite kaum zu sehen.

Planung

Unter Bauherrschaft der Stadt Sassnitz wird der Königsweg von der BIG Städtebau (als Projektsteuerer) und dem Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL (dem zukünftigen Betreiber) seit mehreren Jahren verantwortungsbewusst geplant. Der Entwurf stammt – wie bei der Fußgängerbrücke am Sassnitzer Stadthafen – vom international renommierten Planungsbüro Schlaich Bergemann Partner.



Seit Monaten diskutieren wir über den geplanten Ersatz für die Aussichtsplattform auf dem Königsstuhl – den sogenannten Königsweg. Doch schon seit 2011 beschäftigen sich Planer mit einer Lösung. Die Stadt Sassnitz und ihre Projektplaner wollen daher mit diesem Faltblatt über die wichtigsten Fragen und Antworten informieren.

Pro & Contra

Das Projekt ist nicht nötig. Alles könnte bleiben wie es ist.
Der jetzige Zugang über das Königsgrab wird durch die Erosion der Kreidefelsen immer schmaler. Er hält noch höchstens 5 bis 10 Jahre, wobei die Risiken von Jahr zu Jahr steigen. Auch wenn der Königsstuhl selbst noch sicher steht, machen Wind, Frost und Regen den Übergang immer schmale. Ohne Ersatz ist die Schließung unabwendbar. Der geplante Königsweg gewährleistet den sicheren Ausblick auf den Königsstuhl und die Küste für mindestens 100 Jahre.

Es gibt billigere, naturnahe Alternativen. Zum Beispiel die Instandsetzung des Treppen-Abstiegs.
Die Schließung des Abstiegs am Königsstuhl ist sehr bedauerlich aber unumkehrbar. Umso wichtiger ist es jetzt, nicht auch noch den Königsstuhl zu verlieren.

Die Konstruktion ist viel zu groß, ein Monstrum, ein Fremdkörper. Sie ragt über die Steilküste und stört die Ansicht auf die Kreideküste.
Die Planung sieht einen sehr filigranen Baukörper vor. Die Plattform endet kurz hinter dem jetzigen Zugang und ragt nicht über den Königsstuhl hinaus. Der Anblick des Königsstuhls wird sich weder vom Wasser noch von der Victoriasicht aus grundlegend verändern.

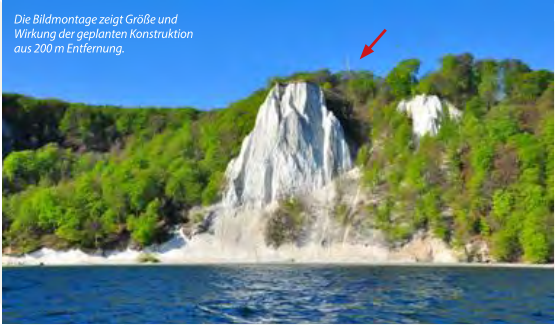
Nicht nur die Natur, auch die jetzige Begehung führt dazu, dass das Kliff abgetragen wird. Wenn Sie und unsere Gäste den Königsstuhl weiterhin erleben wollen, dann müssen wir uns heute auf die stetige Veränderung einstellen. Die geplante Schwebelücke wird in der Erholungszone am Nationalpark-Zentrum gegründet und berührt den Felsen nicht. Der Königsstuhl wird dann der Natur überlassen und kann von ihr zurückerobert werden. Der Anspruch auf Langlebigkeit, Sicherheit und größtmögliche Schonung der Natur führten in langen Abwägungs- und Planungsprozessen zu der vorgestellten Lösung.

Die Schließung des Abstiegs am Königsstuhl ist sehr bedauerlich aber unumkehrbar. Umso wichtiger ist es jetzt, nicht auch noch den Königsstuhl zu verlieren.

Durch die Bohrung für die Gründung könnte die Klippe abrutschen. Die Konstruktion ist nicht sicher. Auf Mast und Gründung wirken enorme Kräfte.
Der Baugrund auf dem Festlandmassiv wurde sehr gründlich untersucht und positiv bewertet. Probebohrungen verliefen ebenfalls erfolgreich. Auch die Statik sowie regelmäßige und außergewöhnliche Windlasten werden von Ingenieuren, Gutachtern sowie den Baubehörden verantwortungsvoll geprüft. Für die Wärmeversorgung des Nationalpark-Zentrums wurden vor 15 Jahren ähnliche Tiefbohrungen sicher eingebracht.

In den vergangenen Jahren wurden mehrere Entwurfsvarianten durchgespielt und von Fachleuten, Behörden und Naturschützern bewertet. Selbstverständlich durchläuft die optimierte Version auch das übliche Beteiligungs- und Genehmigungsverfahren. In diesem Zuge wird auch ein ökologisches Gutachten erstellt und von der Naturschutzbehörde unter Beteiligung der Naturschutzverbände geprüft.

Die Bildmontage zeigt Größe und Wirkung der geplanten Konstruktion aus 200 m Entfernung.



Wir wollen nicht wieder ein Monstrum am Königsstuhl.
Wenn man den Übergang zum Königsstuhl garantieren will, geht das nicht ohne ein Bauwerk. Die monströse Holzbrücke ist bereits 1992 gescheitert. Im Vergleich dazu ist die Hängebrücke optisch und funktional bestens durchdacht.

Es müssen Großbäume gefällt werden.
Für den aktuellen Entwurf muss eine große vorgeschädigte Buche gefällt werden. Darüber hinaus müssen 18 geschützte Jungbäume entnommen werden. Für die Eingriffe sind Ersatzpflanzungen festgelegt.

Naturerlebnisse auf Rügen sind weitgehend gratis. Aber wenn es so weitergeht, gibt es bald keine kostenfreien Alternativen mehr. Scheinbar sollen nicht zahlende Besucher aus dem Nationalpark ausgeschlossen werden.
Der Zugang zum Königsstuhl ist der einzige kostenpflichtige Weg im Nationalpark – und dies bereits seit 1963. Der Ersatzbau ändert das jetzige Verhältnis nicht. Alle Projektpartner unterstützen den Erhalt und die Schaffung von kostenfreien Angeboten im Nationalpark.

Durch das Projekt werden sich die Eintrittspreise für das Besucherzentrum weiter erhöhen.
Die jetzigen Einnahmen reichen für die Unterhaltskosten. Eine Erhöhung auf Grund des Baus wird es nicht geben.

Vor allem der WWF profitiert als Anteilseigner des Nationalpark-Zentrums von den Einnahmen des Königsstuhls.
Weder der WWF, noch die ebenfalls beteiligte Stadt Sassnitz erhalten irgendwelche Zahlungen. Die Einnahmen fließen ausschließlich in den Unterhalt von Plattform und Nationalpark-Zentrum, damit die gemeinnützige Einrichtung ihren öffentlichen Auftrag zur Umweltbildung erfüllen kann. Nutznießer einer attraktiven Lösung am Königsstuhl ist vielmehr die gesamte Region.

Die Bürger wurden zum Entwurf bisher nicht gefragt. Das war undemokratisch.
Das Antragsverfahren lief ganz regulär ab. Die demokratisch gewählten Stadtvertreter stimmten der Planung mehrfach zu. Die Beteiligung der Öffentlichkeit folgt im förmlichen Genehmigungsverfahren. Nachdem die Behörden die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens erklärt haben, wurde das Konzept öffentlich vorgestellt. Im Juli 2018 hat die Stadtvertretung beschlossen, zusätzlich einen Bürgerentscheid durchzuführen.



Der Treppenzugang zum Königsstuhl – 1970 und heute im Vergleich. Die Aufnahmen zeigen deutlich, dass bereits mehrere Meter des Übergangs weggebrochen sind.
Wenn wir jetzt nichts tun, hieße es das AUS für das Erlebnis Königsstuhl.



Kontakt & Informationen

Stadt Sassnitz, Büro des Bürgermeisters
Hauptstr. 33, 18546 Sassnitz
sekretariat-buergermeister@sassnitz.de
Telefon 038392 - 68326

www.koenigsweg-ruegen.de

Ungesamt:
Thema: Ausbau: Stadt Sassnitz,
Büro des Bürgermeisters
Fotos & Montagen: I. Stedem,
R. Rudolph, dpa, NZZ, privat



Projektpartner:



Meinungen



Jetzt vorausschauend Handeln

Frank Kracht, Bürgermeister der Stadt Sassnitz
»Seit 2011 beschäftigt sich die Stadt sehr verantwortungsvoll und vorausschauend mit dem Königsweg. Bereits früh signalisierte die Landesregierung Unterstützung für unsere Planung und stellt mindestens 90 Prozent der notwendigen 7 Millionen Euro in Aussicht. Darüber hinaus kommen auf Sassnitz keine laufenden Kosten zu. Wir bekommen eine nachhaltige und sichere Lösung, die den unverwechselbaren Reiz des international bekannten Königsstuhls erhält. Und zwar für mehrere Generationen. Diese Chance dürfen wir uns nicht entgehen lassen.«



Vorbild für sanften Tourismus

Bernd Fischer, Geschäftsführer des Tourismusverbandes MV
»Die Konstruktion hebt unsere Heimat mit allergrößtem Respekt auf eine große Bühne und lässt Menschen über die Natur staunen. Alle reden vom sanften Tourismus – Sassnitz praktiziert ihn. Das hat Vorbildcharakter und wird auch international in bestem Sinne für Furore sorgen.«

Offener Meinungsaustausch gehört zum Wesen unserer Demokratie. In der jetzigen Debatte gibt es unterschiedliche Ansichten. Einige lehnen den Ersatzbau ab. Viele Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verbänden unterstützen ihn aber. Hier einige Beispiele.



Ein Gewinn für die Wirtschaft

Niko Peters, Bäckmeister
»Der Königsweg wird eine sehr hohe Strahlkraft entfalten, von der die ganze Region profitiert. Er sichert eine wichtige Einnahmequelle und viele Arbeitsplätze – nicht nur im Tourismus, auch in vielen anderen Unternehmen.«



Unberührt Natur genießen

Prof. Dr. Hans D. Knapp, Vorsitzender der Insel Rugia e.V.
»Das Wahrzeichen von Rügen steht für berührende und für unberührte Natur. Sie ohne Belastung erlebbar zu machen – diese Anforderung erfüllt der schwebende Königsweg auf ideale, auf filigrane Weise. Auch noch für unsere Enkel und Urenkel.«



Der Erosion vorgreifen

Manfred Kutscher, Privatpaläontologe, Ehrenvorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Nationalparks Jasmund e.V.
»Vor allem der Übergang zum Königsgrab wird durch Winderosion stetig instabiler. Um einem Verlust der unvergleichlichen Aussicht vorzubeugen, ist zeitnah ein Ersatz unabdingbar.«



Ein großer Besuchermagnet

Erika Rinow, Inhaberin Tourist Service Sassnitz
»Unsere Gäste fragen jeden Tag nach dem Königsstuhl. Wir können ihn nicht verlieren! Die neue Aussichtsplattform passt wunderbar zu unserer schönen Stadtbrücke. Und sie wird den allermeisten Gästen gefallen, da bin ich mir sicher.«



Gut für unsere Heimat

Dieter Holtz, Bürgermeister a.D. Stadt Sassnitz
»Auch bei der Stadtbrücke gab es anfänglich Bedenken. So wie sie wird auch der Königsweg Erfolg haben und unsere Heimat zu etwas Besonderem machen.«



Neue Perspektiven erleben

Mark Ehlers, Geschäftsführer Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL
»Wir haben den drohenden Abbruch am Königsgrab durch ständige Überwachung des Kreidefelsens vor Augen und müssen mittelfristig mit einer Sperrung rechnen. Die neue Brücke hält den Königsstuhl weiterhin offen, sie bereichert die bisherige Aussicht um neue Blickwinkel vor allem ermöglicht sie den Zugang erstmals auch für Familien mit Kinderwagen sowie für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer. Damit verbessern wir eines der spektakulärsten Naturerlebnisse in Europa.«

Perspektiven

Blick von der Victoriasicht im Winter



Ansicht vom Strand



Anblick vom Schiff



Nationalpark-Zentrum
Königsstuhl

Game changer Kommunikation



Nationalpark-Zentrum
Königsstuhl



Info-Veranstaltungen



Nationalpark-Zentrum
Königsstuhl



Info-Cube

Das Bauvorhaben **KÖNIGSWEG**

Neue Aussichten für Rügens Kreideküste

KOMMEN SIE MIT
UNS AUF DEN
KÖNIGSWEG

+++ Bisherige Plattform begehbar noch bis Ende 2021 +++ Previous platform accessible until the end of 2021 +++

Informationen | Bauplan | Perspektiven

Königsweg construction project - New prospects for Rügen's chalk coast

Information | Construction plan | Perspectives

Herzlich willkommen auf der offiziellen Informationsseite rund um das Bauvorhaben der Stadt Sassnitz. Neben zahlreichen Details zum neuen Skywalk Königsstuhl von der Idee bis zur Fertigstellung, erhalten Sie hier Antworten auf häufig gestellte Fragen.



DAS PROJEKT

Von der Idee bis zum Bauvorhaben

Für ein sicheres und nachhaltiges Kreideküstenerlebnis baut die Stadt Sassnitz eine neue schwebende und barrierefreie Aussichtsplattform über dem Königsstuhl, Deutschlands höchstem Kreidefelsen. Erfahren Sie mehr über das Bauvorhaben.

[Das Projekt](#)



BAU-LOGBUCH

Nordreportage vom 09.05.2023

Zwei Jahre lang begleitete der NDR und Clipfilm den Bau des Skywalks Königsstuhl. In "Die Nordreportage..."

[Zum Beitrag](#)



NEWS

Neue Ära am Königsstuhl: Skywalk empfängt seine...

Pressemitteilung vom 22. April 2023

[Zum Beitrag](#)



MEDIENPOOL

Präsentationsmaterial

Sie wollen sachlich fundiert über das Vorhaben berichten? Hier finden Sie Bildmaterial und Pressetexte zur weiteren Veranschaulichung und Ihrer Verwendung. Gerne können Sie uns auch telefonisch oder per E-Mail dazu kontaktieren.

[Medienpool](#)



Live-Webcam am Königsstuhl

Werfen Sie schon vor Ihrem Besuch einen Blick auf unser Außengelände mit dem Skywalk Königsstuhl



Nationalpark-Zentrum
Königsstuhl



Info-Medien



Nationalpark-Zentrum
Königsstuhl



Ausklangmomente

Vielen Dank

koenigsweg.koenigsstuhl.com



Nationalpark-Zentrum
Königsstuhl



Alte Buchenwälder
und Buchenurwälder
der Karpaten und
anderer Regionen Europas

unesco